Wir Maximilian von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser

zu allen Zeitten Merer des Reichs, zu Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Sclauonien ꝛc. Künig, Ertzhertzoge zu Österreich, Hertzog zu Burgund, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirttemberg, Ober vnd Nyder Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggrane des Hailigen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nyder Lausnitz, Gefürster Grafe zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfirt, zu Kyburg, zu Görtz, zu Marggrane zu Burgaw, zu Nellenburg, vnd zu Ennß, Lantgrafe in Elsaß, Herr auf der Windischen Marich, zu Portenaw, vnd zu Salins, Thun, Kyburg, vnd Mechlen ꝛc.

Bekennen offenlich mit disem Brieue vnnd thun kundt allermenigclich.

Nachdem vnnd wir vnser vnd des Reichs getreuer, Christoph Rainwacher vor vnnser Kayserlichen Maiestat berümet worden, auch gehorsamen vnnd willigen dienst die Er vnnns vnnd dem Hailigen Römischen Reich, so vorlanngs vnnserm loblichen Hauß Österreich, zu hieuor in allerunderthenigkait erpotten, auch wol thun mag vnnd solle. Vnnd demnach so haben wir mit wolbedachtem mutt, gutem Rath vnnd rechter wissen dem obgemelten Christophen Rainwalner vnnd seinen Ehelichen Leibs Erben vnnd derselben Erbens Erben für vnnd für in ewige zeit, disen hernach geschriben Wappen vnnd Clainotn. Nemlichen einen Pluwen oder Zaiger farben Schilt, in grund des selben, oben zwerch ain Pruch etc. gruener Rain oder Berg, darauf gleicha vberseich gegen dem vordern oben Eck ain grienen geschickt erscheint, vnd ain vorder Tail eines Gelben oder Goldfarben Löwen gestalt, sein Rinckh vnder sich gegen dem vordern Eck ain Steechenn Schilt ain Steechenn Schilt zu beden seiten mit Pluwer vnnd Gelber Decken, vnnd von Secks eggenten Stern, mit offnem Maul vnnd Rotn ausgeschlagner Zungen, auff den denselben farben nainen gewunnen paisch mit zurnckh gegen den pinden geziert, dar auff zwischen zwaien Pfeffhornern, so ire Mündlocher oben von einander keren, vnd jeder Horn in der mitte vber zwerch zum zwen tail abgetaict, deren das vorder Ober vnd hinder vnder plaw oder Zaiger vnnd vorder vnder vnd hinder Obertail Gelb oder Goldfarb sein erscheinend, abermain ain vorder tail eines gelben oder Goldfarben Löwen mit Roter ausgeschlagner Zungen vnnd sonst allerdings gleichergestalt vnnd gemalet, wie im Schilt alda selbs Wappen vnnd Clainotn in mitte diz gegenwerttigen vnnsers Kayserlichen Brieffs gemalet, vnnd mit farben aigentlichen ausgestrichen sind von Newem genedigclich verliehen vnnd gegeben. Darumb so thun wir obermelten Christophen Rainwalner vnnd seine Ehelich Leibs Erben vnnd derselben Erbens Erben in ewige zeit die vorgeschriben Wappen vnnd Clainotn haben, füren vnnd sich deren in allen vnnd yedlichen Ehrlichen vnnd redlichen Sachen vnnd Geschefften zu Schimpf vnnd zu Ernst, in Streitten, Stürmen, Rennen, Stechen, Gefechten, Velchungen, panier sonst an allen Enden vnnd Orten, nach ihren Gelegenheiten, willen vnnd vorgefallen wierde vortail, freyhait, Recht, Gerechtigkait vnnd gueter gewonhait mit gaben vnd Nutzen mit andern vnnsern vnd des Reichs getreuen, Kunigreich, Erblichen Fürstenthumben, Landen, Leuten, Gebieten, Herrschafften, Leanoten, Gemeinden, Pergwerchen vnnd allen andern, vnnsern vnd des Reichs darzu gehörigen, Erblichen Fürstenthumben, Landen, Leuten, Gebieten, Herrschafften, Leanoten, Gemeinden, Pergwerchen vnnd vnd den Reichs darzu vnnserer Kunigreich, Erblichen Fürstenthumben, Landen recht gepornen Lehen vnnd Wappens genoßsame, Leute, solcher aller gaben vnnd nutz, gulten, gueter, zehenden vnnd Lehen, vnnd Rechten, darzu Aucht darzu alle vnnd yedliche Gnad, Ern, freyhaiten, Lantmarschalchen, Landvögten, Hauptleuten, Burgermaistern, Richtern, Rat, Burgern, Gemainden vnnd Gesessen allen andern vnnsern vnnd des Reichs Vnndergeben darauf allen vnnd yeden Churfürsten, Fürsten, Gaistlichen vnnd Weltlichen, Prelaten, Grauen, Freyen, Herrn, Rittern, Knechten, Landsleuten, Landmarschalchen, Landvögten, Hauptleuten, Vitzdomben, Pfleggern, Verwesern, Amptleuten, Schultheissen, Burgermaistern, Richtern, Rat, Burgern, Gemainden vnnd Gesessen allen andern vnnsern vnnd des Reichs getreuen, was wierden Standts oder wesens die sind, Ernstlich vnnd vestigclich mit disem Brieue vnnd wollen, das sy den vermelten Christophen Rainwalner vnnd seine Ehelich Leibs Erben vnnd derselben Erbens Erben hie vnnd hie im ewige zeit, an den obberürten Wappen vnnd Clainotn, nach Gnaden, freihaiten, vorhaiten, Rechten, vnnd Gerechtigkait, damit wir, wie obstet, obgadacht haben, nicht hindern noch irren, sonnder sy derselben obgeschribner massen berüelichclich gepruchen, genüssen vnnd genzlich dabey beleiben lassen, vnnd hiewider nit thun noch deß yemands andern zu thun gestatten, in kain weis noch wege, als lieb ainem yeden sey, vnnser vnnder des Reichs schwere Ungnad vnnd Straff, vnnd darzu ain peen, nemlich zwainzig Marckh Lötigs Golds, hierein zu vermeiden, die ain yeder so offt er frauenlich hiewider thet, vnns gefallen in vnnser vnnd des Reichs Cammer, vnnd yedem halben taill offtgemeltem Christophen Rainwalner, vnnd seinen Ehelichen Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben, vnableßlich zu bezalen verfallen sein solle. Doch andern die hierinnen nit angangen dem zu gelieb. Mit vrkhundt diz Briefs besigelt mit vnnserm Kayserlichen anhangenden Insigel. Geben in vnnser Statt Weim, den Neunundzwainzigisten tag des Monats Junii, nach Christi vnnsers lieben Herrn vnnd Saligmachers gepurt Funffzehenhundert vnnd im Neunundsechzigisten, vnnserer Reiche des Römischen im Dreyzehenten, des Hungerischen im Fünfften, vnnd des Behemischen im Zwainzigisten Jaren.

Ad mandatum sacrae Cæs. Mtis proprium

Pfarrburger